

Ranzig und Rotzig waren die besten Freunde, bis Ranzig Rotzig mit einem gezielten Schuss zwischen die Augen zwei Mal die Schädeldecke durchbohrte. Die Wunde

**heilte wieder, doch einige Synapsen hatten ihren Faden verloren und irrten fortan ohne konkrete Aufgabe durchs Hirn. Zu allem Übel für Rotzigs Umwelt handelte es**

sich bei den freien Synapsen um karnevaleske Synapsen, die nun das taten, was ihnen der normative Druck ansonsten verwehrte. Freude wollten sie haben, auf Tischen tanzen und sich nach Lust und Laune paaren. Letzteres führte schon bald dazu, dass ihnen der Kopf von Rotzig zu klein wurde und sie sich anschickten, die Welt zu erobern. Erst die eine Welt, dann die andere und schließlich ganze Galaxien. Dies taten sie, indem sie eine

**Handvoll, so etwa 500 an der Zahl, vorausschickten, die dann aufgrund ihrer karne-**  
valesken Dreistigkeit leichtes Spiel hatten, sich in den immer rigider geführten Köpfen der fernen Bewohner festzusetzen und Bastarde zu zeugen. Nun war die Erde an der Reihe.

**Kommissar Shakiro, S. 104**